

Individualisierung von Leistungen des SGB II. Sozialwissenschaftliche Analyse zur Chancengleichheit in der Arbeitsförderung

Überblick

Das Projekt analysiert die Rechtsgrundlagen und die Praxis der Leistungsgewährung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) mit Blick auf die Chancengleichheit der Geschlechter. Im Mittelpunkt steht dabei das Rechtskonstrukt der "Bedarfsgemeinschaft" im SGB II und die Frage, welche Folgen sich aus dieser leistungsrechtlichen Konstruktion für die Umsetzung des gesetzlichen Gebots der Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als "durchgängiges Prinzip" (§ 1 SGB II) ergeben.

Laufzeit:

01. Januar 2008 - 31. Dezember 2009

Forschungsteam:

Sigrid Betzelt (Projektleitung)
Prof. Dr. Ursula Rust (Projektleitung)
Tanja Schmidt
Manuela Schwarzkopf

Finanzierung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Antragsteller: Deutscher Juristinnenbund e.V.)

Details

Das Projekt analysiert die Rechtsgrundlagen und die Praxis der Leistungsgewährung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) mit Blick auf die Chancengleichheit der Geschlechter. Im Mittelpunkt steht dabei das Rechtskonstrukt der "Bedarfsgemeinschaft" im SGB II und die Frage, welche Folgen sich aus dieser leistungsrechtlichen Konstruktion für die Umsetzung des gesetzlichen Gebots der Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als "durchgängiges Prinzip" (§ 1 SGB II) ergeben.

Das sozialwissenschaftliche Teilprojekt untersucht die geschlechtsspezifischen Verteilungswirkungen des SGB II im Hinblick auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung für drei Schlüsselgruppen von Frauen, die besonders von den rechtlichen Änderungen durch das SGB II betroffen sind. Dies sind allein erziehende Frauen mit betreuungspflichtigen Kindern, Partnerinnen von Arbeitslosengeld II-Beziehern und arbeitslos gemeldete Frauen ohne

Leistungsbezug (Nichtleistungsbezieherinnen). Alle drei Personengruppen sind in besonderer, geschlechtsspezifischer Weise durch Neuregelungen des SGB II betroffen, sei es weil sie als ehemalige Sozialhilfeberechtigte erstmals formalrechtlich in die aktive Arbeitsförderung nach SGB III einbezogen wurden, als Lebens- oder EhepartnerInnen eines Arbeitslosen nun vollständig am Arbeitsmarkt verfügbar sein müssen, oder aber aufgrund verschärfter Anrechnung von Partnereinkommen ihre Geldleistungsansprüche verloren haben.

Das Projekt untersucht die Umsetzungspraxis und die Folgen dieser Rechtsänderungen soweit möglich durch Sekundäranalysen verfügbarer Ergebnisse der SGB II-Evaluationsforschung, identifiziert bestehende Forschungs- und Datenlücken und führt im Hinblick auf die Gruppe der Nichtleistungsbezieherinnen eigene Datenanalysen mithilfe des SOEP (Sozio-oekonomisches Panel) durch. Die Befunde wurden auf einer ExpertInnen-Tagung in der Ev. Akademie Loccum präsentiert und diskutiert.

Laufzeit:

01. Januar 2008 - 31. Dezember 2009

Forschungsteam:

Sigrid Betzelt (Projektleitung)
Prof. Dr. Ursula Rust (Projektleitung)
Tanja Schmidt
Manuela Schwarzkopf

Finanzierung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Antragsteller: Deutscher Juristinnenbund e.V.)

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Projektpartner:

Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Bremen

Publikationen**Monographie**

Betzelt, Sigrid; Rust, Ursula; El-Ghazi, Mohamad; Hütter, Eliane; Schlote, Kathrin; Schwarzkopf, Manuela, 2010: [Individualisierung von Leistungen nach SGB II unter Berücksichtigung der familialen Unterhaltsverpflichtungen](#), Baden-Baden: Nomos

Sammelband

Betzelt, Sigrid; Lange, Joachim; Rust, Ursula (Hg.), 2009: [Wer wird "aktiviert" – und warum \(nicht\)? Erste Erkenntnisse zur Realisierung der gleichstellungspolitischen Ziele des SGB II](#), Evangelische Akademie Loccum, Loccumer Protokolle/79, Rehburg-Loccum: Evangelische Akademie Loccum

Zeitschriftenbeitrag

Betzelt, Sigrid, 2008: [Universelle Erwerbsbürgerschaft und Geschlechter\(un\)gleichheit. Einblicke in das deutsche Aktivierungsregime unter "Hartz IV"](#), in: Zeitschrift für Sozialreform, 54 (3), S. 305 - 327

Sammelbandbeitrag

Betzelt, Sigrid; Schmidt, Tanja, 2010: [Die Fallstricke der „Bedarfsgemeinschaft“: Arbeitslose ohne Leistungsbezug](#), in: Jaehrling, Karen; Rudolph, Clarissa (Hg.), Grundsicherung und Geschlecht. Gleichstellungspolitische Befunde zu den Wirkungen von 'Hartz IV', Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 180 - 197